

Sanierungsbeiträge an Iselin-Gut

-dh- Als fünftes Traktandum behandelte der Weitere Gemeinderat den Antrag um Subventionsbeiträge für die Sanierung der Liegenschaften Baselstrasse 61 und 65 im Iselin'schen Landgut. Die Beiträge von Fr. 166 000.— und Fr. 76 000.— wurden ohne Einwände genehmigt.

Gemeinderat Martin Christ plädierte, in Anbetracht der vorgerückten Stunde, mit wenigen Worten für die Beiträge zur Sanierung des Iselin-Gutes, einer der wertvollsten Liegenschaften in Riehen.

Beat Buess (VEW) war im Namen seiner Fraktion für Eintreten. Allerdings vermisste er Genaueres über die Mietzinsen in den beiden Liegenschaften.

Markus Rütimann (POB) und Oskar Stalder (FDP) - letzter auch im Namen der LDP - waren ebenfalls für den vorgebrachten Antrag des Gemeinderates.

Gemeinderat Martin Christ zeigte sich über die positive Entgegennahme des Geschäftes erfreut. Betreffend die Miet-

wohnungen gab er an, dass ein grosser Teil der Räume als Eigenbedarf der Besitzer zum Wohnen und für eine Praxis benötigt werden. Vermietet werde eine 4½-Zimmerwohnung. Auf die Mietzinsse habe der Gemeinderat keinen Einfluss. Dies sei alleinige Sache der Besitzer.

Der in zwei Teile gegliederte Antrag wurde in der Detailberatung ohne Probleme genehmigt: Einstimmig gewährte man die Fr. 166 000.— für die Aussen- und Innenrenovationen der Liegenschaft Baselstrasse 61 und Fr. 76 000.— für die Aussenrenovation der Liegenschaft Baselstrasse 65.